

Ruhig Blut in Sachen Hühnerfarmen

GEMEINDERAT Alle Entscheide einstimmig gefasst

RECKINGEN/MESS Auf der Tagesordnung der letzten Gemeinderatsversammlung in Reckingen/Mess standen 21 Punkte. Alle Entschlüsse wurden einstimmig gefasst und boten keinen Anlass zu Diskussionen.

Für Gesprächsstoff in der Gemeinde sorgen indes zwei geplante Geflügelfarmen in Pissingen und Ehlingen. Ein entsprechender Antrag liegt vor, die Rede geht von zwei Hühnerfarmen mit je 6.500 Tieren. Dabei handelt es sich nicht um Bio-Geflügel, aber dennoch freilaufende Hühner, jedenfalls ist keine industrielle Massentierhaltung vorgesehen.

Um sich ein Bild von einer solchen Anlage zu machen, besichtigten die Gemeindeväter und die Bautenkommission eine vergleichbare Anlage in Belgien. Dabei konnten sie sich überzeugen, dass weder mit Lärm, noch mit üblem Gestank oder nennenswertem Verkehrsaufkommen zu rechnen ist.

Bei einer weiteren Besichtigung gemeinsam mit der Umweltbehörde am möglichen künftigen Standort Pissingen schlug der Bürgermeister den eher zufällig anwesenden Bürgern eine Besichtigung einer vergleichbaren Farm in Belgien mit anschließender Informationsversammlung vor.

Ihr Interesse an einer Besichtigung haben die Bürger bislang nicht kundgetan, stattdessen aber Flugzettel verteilt und eine Bürgerinitiative gegen die Hühnerfarm ins Leben gerufen.

Im Schöffen- und Gemeinderat ist man sich indes ausnahmslos einig, dass man diese Angelegenheit sachlich und rechtlich betrachten sollte und nicht emotional, weshalb man auch künftig auf die Be-

ratung und den Beistand eines Anwalts zurückgreifen wird.

Aus einer Unterredung mit dem „Comice agricole“ Ehlingen ging hervor, dass die Halle in der rue du Centre neben dem alten Feuerwehrbau noch immer gebraucht wird. Die Gemeinde möchte hier ein Projekt realisieren und diesen Schuppen abreißen, muss demnach aber vorher einen alternativen Standort für einen solchen Schuppen finden.

Des Weiteren wurde gemeinsam mit dem Architekten ein Zeitplan für den Bau des „Centre sociétaire“ aufgestellt, und es wurden mögliche Subventionen und Subsidien besprochen.

Trinkwasser digital überwacht

Die Gemeinde plant überdies den Erwerb eines kleinen Waldes im Bereich Roedgen. Dieser Wald würde sich besonders für Freizeitaktivitäten der „Maison relais“ und der Schule eignen.

Ein zeitlich begrenztes Verkehrsreglement wird den Lastkraftwagen und Sattelschleppern die Nutzung des Feldweges „Kamerich“ für die Dauer des Baus der 47 Einfamilienhäuser „In der kleinen Leim“ erlauben und gleichzeitig diesen Verkehrsteilnehmern die Nutzung der Straße „Am Dall“ verbieten.

Der Wanderweg „Lätschheck“ zum Wasserbecken in Roedgen wird laut Kostenvoranschlag 150.000 Euro kosten, davon sind allein 40.000 Euro für einen Holzsteg durch ein Feuchtgebiet vorgesehen. Sämtliche Wasserbehälter der Gemeinde werden künftig di-

Beschlüsse

> Kinder bis 14 Jahre haben im Frühling und Sommer von 7.00 bis 22.00 Uhr und im Herbst und Winter von 8.00 bis 20.00 Uhr Zugang zu den Spielplätzen.

> Die Gemeinde plant den Erwerb eines kleinen Waldes im Bereich Roedgen. Dieser würde sich besonders für Freizeitaktivitäten der „Maison relais“ und der Schule eignen.

gital überwacht. Die erhobenen Daten werden automatisch an den technischen Dienst weitergeleitet. Der Kostenvoranschlag für den Visualisierungsrechner für das Trinkwassernetz von 19.010 Euro wurde angenommen. Als erster wird der Limpacher Behälter mit der Fernwirktechnik für rund 21.000 Euro ausgerüstet.

Der Gemeinderat verabschiedete ebenfalls ein Gemeindereglement, das die Nutzung der Spielplätze definiert. Demnach haben Kinder bis 14 Jahre im Frühling und Sommer Zugang von 7.00 bis 22.00 Uhr, im Herbst und Winter von 8.00 bis 20.00 Uhr. In der neuen Wohnsiedlung in der rue du Ruisseau in Limpach wird die neu entstandene Abzweigung künftig „Am Hiddewee“ heißen.

Nora Misaghi wird nach dem Rücktritt von Nathalie Hensen das Amt der Sekretärin der Ausländerkommission bekleiden. Aufgrund eines Mutterschaftsurlaubs und der Demission einer Gemeindeangestellten wird der befristete Posten eines Angestellten in der Laufbahn C demnächst ausgeschrieben. ph